

77. Der ruhende Falken-Jäger.

H. 8" 4"', Br. 10" 3'''.

Nach C. Du Jardin. An einem Hügel vorn, auf welchem sich hinter einem aus Rohr oder Schilf geflochtenen Zaun ein grosser Baum erhebt, ruht ein von seinem Pferd gestiegener Jäger mit seinen Hunden, er hält sein Pferd am Zügel und einen Falken auf dem Arm, sein Gewehr liegt bei ihm im Rasen und ein Bursche ist beschäftigt die Leine zweier zusammengekoppelter Windhunde zu lösen. Unten: *d'après le Tableau original de Karl du Jardin du Cabinet de Mr. Winckler a Leyptzig par Guillaume Kobell a Mannheim 1792.*

78. Der Wasserfall.

H. 11" 5"', Br. 8" 6'''.

Nach A. van Everdingen. Ein von felsigen, zum Theil bewachsenen Ufern eingeschlossener Strom stürzt von beiden Seiten, aus dem Mittelgrund herkommend, wildtobend und schäumend vorn herab. Oben links sieht man auf einem Felsen die Ecke eines Bauernhauses und bei demselben auf vorspringenden Baumstämmen drei zuschauende Figuren, rechts gegenüber hinter einem andern Felsen drei Tannen.

79. Der Bauerntanz.

H. 9" 6"', Br. 14" 5'''.

Nach F. Franck. Holländisches Bauernfest im Freien, wie es scheint eine Dorfhochzeit oder Kirmess. Fünf Bauern mit ihren Weibern führen in der Mitte vorn einen Ringeltanz auf, der Dudelsackpfeifer steht links bei einer kleinen Gruppe Zuschauer, er neigt sein Ohr einer alten hinter ihm stehenden Bäuerin zu, die, nach ihrer lächelnden Miene zu schliessen, ihm ein heiteres Anliegen vorzubringen hat. Rechts auf einer Bank am Fusse zweier Bäume sitzt ein Bauer, der nach einem auf dem Boden stehenden Bierkrug greift. Im Mittelgrund unter einer offenen Hütte am Saum eines Gehölzes stellt sich uns ein Hochzeitgelage dar, Bauern mit ihren Weibern essend, trinkend,

schäkernd zu Tisch, die Braut trägt eine kleine Krone auf dem Kopf. Ein Bettler, mit einem Hund am Leitseil von einem Knaben begleitet und von der Linken hergekommen, geht bei dem Feste nicht leer aus. Links im Mittelgrund zwischen Bäumen ein Dorf mit spitzem Kirchthurm. Unten: *d'après le Tableau de François Franck qui se trouve dans le Cabinet de S. E^x Monsieur le Baron de Hoheneck Chanoine Capit: des Chapitres de Worms et St. Alban, — — — par Guillaume Kobell à Munic 1796.*

80. 81. 2 Bl. Die Landschaften nach Ferd. Kobell.

H. 4" 7", Br. 7".

Die Umrisse von Ferd. Kobell radirt, die Aquatinta von Wilhelm hinzugefügt.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Aquatinta und unzerschnitten auf eine Platte radirt.
- II. Mit der Aquatinta und zerschnitten.

80. Die Mondscheinlandschaft.

Ein Fluss, aus dem Mittelgrund gegen vorn fließend, trägt vorn einen beladenen Kahn, den ein Mann fortrudert. Hohe Bäume, von welchen drei am Rande des Wassers, beschatten auf beiden Seiten seine Ufer. Der Mond tritt links am Himmel unter Gewölk hervor. Rechts oben: *Kobell 1790.* Unten: *d'après les Desseins de Ferdinand Kobell par Guillaume Kobell a Mannheim 1791.*

81. Der Abend.

Zwischen hohen dichtbelaubten Bäumen führt links ein Weg in der Richtung eines im Hintergrund liegenden Dorfes, von welchem jedoch nur der spitze Kirchthurm sichtbar ist. Zwei Wanderer ruhen am Rand des Weges am Fusse eines dieser Bäume. Rechts fällt der Blick auf einen See, auf welchem vorn am Ufer unter den überhängenden Zweigen der Bäume ein Kahn mit einem Ruder liegt. Der wolkenlose Himmel ist von der bereits hinuntergesunkenen Sonne hell erleuchtet. Oben links: *Kobell 1790.* Die Unterschrift wie bei No. 80.